

3 Der Genitiv (*The genitive*)

Der s-Genitiv (*The s-genitive*)

- ▶ Wenn man ausdrücken will, wem oder zu wem etwas gehört, hängt man einen Apostroph und ein s an das Nomen. Diesen sogenannten s-Genitiv benutzt man bei Personen und in der Regel auch bei Tieren.
- ▶ Bei Pluralformen auf -s fügt man einfach einen Apostroph an. Der Genitiv von anderen Pluralformen wird wie im Singular mit Apostroph und s gebildet (zum Plural siehe Seite 6).

Namen

- ▶ Bei Vor- und Familiennamen, die auf -s enden, sind beide Formen des s-Genitivs möglich.

Staaten, Städte, Institutionen

- ▶ Häufig benutzt man den s-Genitiv auch bei Staaten, Städten und Institutionen (z. B. *family, government, ministry, museum, organization, party*).
Ebenso wird er bei Zeitangaben verwendet.

Entfall des Nomens

- ▶ Das Nomen nach dem s-Genitiv kann entfallen, wenn es zuvor bereits erwähnt wurde.

Genitiv ohne Bezugswort

- ▶ Außerdem verwendet man den s-Genitiv meist ohne Bezugswort, wenn dieses eine Ortsangabe ist. Zum Beispiel sagt man:
at the baker's statt *at the baker's shop* oder
at Vera's statt *at Vera's house*.

Der Genitiv mit *of* (*The of-phrase*)

- ▶ Der Genitiv mit *of* beschreibt die Zuordnung von Dingen.
- #### Längere Personenbeschreibungen
- ▶ Im Zusammenhang mit längeren Personenbeschreibungen benutzt man auch die *of-phrase*.



Look, it's Chris' new corner shop.
They opened it last week.